

Aus dem Ortschaftsrat

Sitzung vom 21. Mai 2019

1. Bürgerfrageviertelstunde

Ein Bürger fragt zur weiteren Erschließung des Baugebiets Schulwiese in Kaltbrunn an. Der Bürgermeister verweist auf TOP 4 in dieser Sitzung. Die Vermessung der Bauplätze soll so schnell wie möglich erfolgen.

2. Vergabeergebnis Straßensanierungsarbeiten 2019

In der Sitzung vom 19.03.2019 hat der Ortschaftsrat die Prioritäten für die Sanierung der Aussenbereichsstraßen für das Jahr 2019 im Teilort festgelegt und einen Empfehlungsbeschluss gefasst. Einen Tag später hat der Gemeinderat beschlossen, 2019 zwei Maßnahmen in Kaltbrunn auszuschreiben. Es ist vorgesehen, die Zufahrt zum Jägerhaus in Hinter -Wittichen inklusive Buswendeplatte, sowie die schadhafte Bereiche an der Zufahrt Mühlengrund in Richtung Hinter -Kaltbrunn zu sanieren. Zur Verfügung stehen im Haushaltsplan 2019 rund 80.000 €.

Die Ausschreibung erfolgte beschränkt. Es wurden 4 Bieter aufgefordert ein Angebot abzugeben, 3 Firmen ein Angebot abgegeben. Die Submission am 30.04.2019 brachte folgendes Ergebnis: Das günstigste Angebot ist das Angebot der Firma Gebrüder Bantle aus Böisingen mit 79.745,59 € zzgl. 2% Preisnachlass. Die beiden weiteren Angebote lagen bei 88.874,06 und 92.073,16 €.

Damit liegt das Ergebnis um 13.000 € über der Kostenschätzung, aber noch innerhalb des Rahmens der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Der Gemeinderat hat am 08.05.2019 der günstigsten Bieterin, der Firma Gebrüder Bantle aus Böisingen, den Auftrag über die Straßensanierung 2019 für Brutto 79.745,59 € erteilt.

Der Ortschaftsrat bestätigte diesen Beschluss einstimmig.

3. Anfrage wegen Geschwindigkeitsbegrenzung in Hinter-Wittichen

Von Seiten einer Bürgerin kam die Anfrage, ob im Bereich Hinter Wittichen eine Geschwindigkeitsbegrenzung eingeführt werden kann. Es kam dort nach Ostern zu einem Vorfall, bei dem ein Kind beinahe in einen Unfall mit einem Auto verwickelt war. Glücklicherweise kam das Kind nicht zu Schaden. Die Anwohner berichten, dass hier immer wieder zu schnell gefahren wird.

Auf Grund dieses Vorfalls und weiterer Schilderungen wurde seitens der Verwaltung Kontakt mit dem Landratsamt Rottweil aufgenommen. Zunächst wurde darauf hingewiesen, dass die Voraussetzungen für eine Geschwindigkeitsbeschränkung höchstwahrscheinlich nicht vorliegen. Vorerst wird vorgeschlagen, über das Amtsblatt auf das Fahrverhalten der Verkehrsteilnehmer Einfluss zu nehmen. Des Weiteren wird im Falle von dort regelmäßig spielenden Kindern angeregt, sog. "Street-Buddies" einzusetzen, die den Verkehrsteilnehmer dazu anhalten sollen, die

Fahrweise so anzupassen, dass jederzeit auf spielende Kinder entsprechend reagiert werden kann. Darüber hinaus sollte geprüft werden, ob die Sichtverhältnisse vor Ort verbessert werden könnten. Die Fahrzeugführer sind jedoch immer verpflichtet, angepasst zu fahren, weil mit einer entsprechenden Situation zu rechnen ist.

Die Ortschaftsräte halten Hinweisschilder oder die genannten "Street-Buddies" für sehr sinnvoll und sprechen sich für deren Einsatz aus. Ausserdem sollten Hinweise im Amtsblatt erfolgen.

4. Ausführung der Resterschließung Baugebiet Schulwiese (Straßenstummel)

Das Ingenieurbüro Zink hat nun einen geänderten Vorschlag für den geplanten Straßenstummel im Bereich der Schulwiese gemacht. Eine grobe Kostenschätzung für diese Maßnahme ergab Kosten von ca. 43.500 € brutto. Für die einzelnen Hausanschlüsse fallen noch Kosten von ca. 6.000 € - 8.000 € je Anschluss an. Es wird mit Verkaufserlösen und Anschluss- und Erschließungsbeiträgen in Höhe von ca. 40.000 € gerechnet.

Der Ortschaftsrat stimmt der Planung für die Resterschließung des Baugebietes Schulwiese zu und beauftragt die Verwaltung, die Vermessung zu veranlassen.

5. Bekanntgaben

keine

6. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

- Ein Ortschaftsrat weist darauf hin, dass die im Zuge des Breitbandausbaus notwendig gewordenen Fugen im Bereich der Gemeindestraßen dringend nachgebessert werden müssen um weitere Schäden am Straßenbelag zu verhindern. Der Bürgermeister informiert, dass hier noch eine Begehung mit der zuständigen Firma ansteht und diese die Schäden noch nacharbeiten muss.
- Auf die Anfrage zur Sanierung der Bachmauer im Bereich Vortal/Gallenbach erklärt Herr Bürgermeister Heinzelmann, dass die Bauarbeiten nach seinem derzeitigen Stand wohl nicht mehr in diesem Jahr ausgeführt werden können. Sobald hier gesicherte Informationen vorliegen, wird die Öffentlichkeit wieder hierüber informiert.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die Himmelsliege im Bereich Hühnerneue gestrichen werden sollte. Ausserdem fehlen einige Bänke im Gemarkungsbereich. Die Verwaltung wird dies prüfen.
- Die Arbeiten zum Entfernen der Hecken an der Friedhofsmauer Wittichen wurden beendet. Das Ergebnis ist sehr zufriedenstellend.